

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-6572/25-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professuren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophischen Fakultät III – Erziehungswissenschaften, Institut für Pädagogik, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die auf 4 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (75 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Mitarbeit an Forschungsprojekten des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit
- Unterstützung bei der Beantragung von wissenschaftlichen Forschungsprojekten
- Lehre gemäß LVVO LSA im Arbeitsbereich Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit, in den Modulen zur Sozialpädagogik sowie in den übergreifenden Lehrbereichen der Studiengänge BA und MA Erziehungswissenschaft
- Koordination und Übernahme organisatorischer Aufgaben in Institut und Arbeitsbereich
- Beteiligung an Prüfungen
- eigene wissenschaftliche Qualifizierung

Voraussetzungen:

- überdurchschnittlicher Abschluss in einem erziehungswissenschaftlichen Hauptfach Universitätsstudium (Diplom, Master)
- Empirische und theoretische Kenntnisse in den Themenfeldern frühe Kindheit und Pädagogik der frühen Kindheit
- Kenntnisse über den Einsatz von digitalen Technologien in der frühen Kindheit sowie über die Förderung von Kindern durch digitale Technologien
- Kenntnisse über Digitalisierungsprozesse in der Frühpädagogik und die Entstehung neuer Ungleichheitsmechanismen in der frühen Kindheit
- Erfahrungen mit digitalen Elternförderprogrammen
- Umfassende Erfahrungen in der quantitativen empirischen Kindheitsforschung (Regressionsanalysen, Längsschnittanalysen, Mehrebenenanalysen; Erfahrungen mit den Programmen Mplus und SPSS.)
- Projekterfahrungen
- sehr gute Englischkenntnisse und Deutschkenntnisse
- Erfahrungen in der akademischen Lehre erwünscht
- Teamfähigkeit und eigenständige Arbeitsweise



Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/erkennungszusschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Johanna Mierendorff, Tel.: 0345 55-23788, E-Mail: johanna.mierendorff@paedagogik.uni-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-6572/25-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 02.07.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III, Institut für Pädagogik, Prof. Dr. Johanna Mierendorff, 06099 Halle (Saale), gerne auch digital als PDF (johanna.mierendorff@paedagogik.uni-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.